

würde mehrere Bände erfordern. Die Vorsteher werden auch von Jahr zu Jahr neu gewählt, mithin kommen ohnehin immer andere zum Vorscheine.

Verschiedene bürgerliche Gewerbe die zur Bewirthung und Akomodirung dienen.

K a f f e e h ä u s e r.

In diesen bestimmet man nebst Kaffeh, auch Chokolade, Thee, Rosoglio, Limonade, Mandelmilch, Barbaroife, Punsch, auch in dem in der Kärtnerstrasse No. 1139 eine Art Schotto und sogenannte Santé oder Gesundheits-Chokolade, im Kurrentgäßchen 441, ein englisches Frühstück, auch bei Misiano am Kohlmarkt, und bey Marzeli am Graben, täglich Gefrorenes verschiedener Gattung. Die Preise dieser Getränke sind: Für eine Schaale ordinären Kaffeh mit Obers 6 fr. schwarz 7 fr. Doppelpkaffeh mit Obers 15 fr. schwarz 9 fr. nach türkischer Art 9 fr. Melangé 8 fr. ein Becherl Chokolade mit Obers oder schwarz 14 fr., mit Nachguss 26 fr. Chokolade Kaffeh 9 fr., Barbaroife mit Obers oder Limonie 12 fr., mit Wasser 8 fr., eine Tasse Thee mit Obers 7 fr., mit Wasser 5 fr., mit Weinslein 6 fr., mit Limonie 7 fr. Ein Glas Limonadie oder Mandelmilch 12 fr. Ein Glas abgegossenes Wasser 10 fr. Ein großes Glas Punsch 24 fr., ein kleines 15 fr. Ein Glas Obers mit Zucker 8 fr. ohne Zucker 7 fr. Ein Gläschen feinen Rosoglio 5 fr.,

ordinairen 4 kr., Slikovizer, 3 kr. Ein Glas Biere-
suppe 12 kr. Ein Becherl Schotto 20 kr. Das so-
genannte deutsche Frühstück 10 kr., das englische Früh-
stück 10 kr., die Gesundheits = Chiokolade 7 kr. Ein
Becherl Gefrorenes ordinaire 15 kr., bessere Gattun-
gen zwischen 17 bis 20 kr. Auch sind Billarde und
Spieltische bereitet, für eine Parthie Billard wird
am Tage 3 kr., und bey Licht 6 kr., und für die spa-
nische Parthie bey Tag 4 kr. und bey Licht 8 kr. be-
zahlt. Kartenspieler zahlen wenn sie aufhören mit al-
ter Karte jede Person 12 kr. und mit neuer 17
kr. Auch kann man in einigen derselben Taback-
schmauchen, und darf, wenn man einer leeren Pfeife
bedürftig ist, für solche nichts bezahlen, mit ordi-
nairen Taback gestopft kostet selbe 2 kr., mit Knaster
aber 4 kr.

Bürgerliche Stadt = Kaffeest. der.

Hr. Leop. August Hönig, am Bauernmarkt 627.

— Stephan Kaim, in der obern Bäckerstras-

se 797.

Hr. Jos. Kaiser, untern Tuchlauben 472.

Hr. Johanna Losert, am alten Fleischmarkt 728.

Hr. Adam Rappenbach, in der Dorotheegasse

se 1171.

Hr. Anna Reichel, in der Bognergasse 341.

— Katharina Schnürer, in der Spanglergasse

se 603.

Hr. Jakob Seidl, Obervorsteher, am Kazens-

steig 527.

Hr. Blasius Tschitschmann, im Schlossergas-

sel 638.

Hr. Martin Weiß, Untervorsteher, in der Gold-

schmiedgasse 632.

Hr. Franz Woller, in der Seilergasse 1143.

Bürgerliche Wasserbrenner, welche ebenfalls
Kaffehhaus-Inhaber sind.

Hr. Phil. Wiest, Obervorsteher, in der Kärntnerstrasse 1139.

Hr. Jos. Bauer, Untervorsteher, in der Kärntnerstrasse 1041.

Hr. Jos. v. Benko, auf der Brandstadt 679.

Hr. Jakob Fauster, in der rothen Thurnstrasse 689.

Hr. Vinzenz Franziskoni, auf der Fischerstiege 393.

Hr. Andr. Friedel, auf der Sailerstadt 971.

— Anton Koffler, in der Herrngasse 261.

— Martin Martin, am Spitalplatz 1166.

— Anton Matteoli, hat kein Kaffehhaus, in der Kossau 25.

Hr. Jos. Mazella, am Graben 1201.

— Joh. Evang. Milani, am Kohlmarkt 297.

— Ignaz Neuner, am Spitalplatz 1165.

— Ignaz Pizalla, hat kein Kaffehhaus, am Graben 661.

Hr. Johann Seemann, hat kein Kaffehhaus, am Kohlmarkt 1214.

Kaffehhausinhaber in der Stadt, welche Personal-Gewerber besitzen.

Hr. Elis. Angerholzer, am Hof 358.

Hr. Ambrosius Augustini, beim rothen Thurn 517.

Hr. Joseph Dufatti, in der untern Breunerstrasse 1193.

Hr. Michael Fischer, in der Himmelfortgasse 1006.

Hr.

- Hr. Sebast. Goldbach, am Hof 385.
 — Philipp Haas, in der großen Schullerstrasse 873.
 Hr. Kleopha Lechner, am hohen Markt im Fischhof 561.
 Hr. Robert Maurer, in der Prefschasse 488.
 — Jos. Polizer, in der Wolfzeile 911.
 — Sebast. Keindl, auf der Freyung 110.
 — Peter Schweighofer, auf der hohen Brücke 383.
 Hr. Anton Steiger, in der Wildwerkerstrasse 427.
 Hr. Anton Steiner, im Strauchgassel 251.
 — Andreas Wiesinger, in der Singerstrasse 939.
 Hr. Georg Wolf, am Salzgrieß 220.
 — Joseph Würschmidt, in der Kärntnerstrasse 1109.

Bürgerliche Kaffehhaus = Inhaber in den
 Vorstädten.

- Hr. Johann Bezner, am Platz 42.
 — Jakob Crepaz, auf der Landstrasse 32.
 — Joseph Inhof, am Spittelberg 99.
 — Leonhard Kamm, in der Alservorstadt 5.
 — Joseph Lafnigg, auf der Laingrube.
 — Gottf. Lehmann, auf der Windmühl 14.
 — Anton Lenz, in der Kossau 103.
 — Kaspar Saffer, auf der Wieden 7.
 — Joseph Ramspeck, in der Josephstadt 30.
 — Georg Wetter, Vorsteher, zu Mariahilf 73.

Kaffehhaus = Inhaber in denen Vorstädten,
welche Personal-Gewerber haben, nebst ei-
nigen deren Gewerber auf die Häuser
radificirt sind.

- Hr. Franz Bauer, in der Leopoldstadt 274.
 — Melch. Bähr, unter den Weisgärbern 2.
 — Johann Brunner, am Platz in der Rove-
ranigasse 7.
 Hr. Johann von Castellrotto, zu Gumpen-
dorf 45.
 Hr. Joseph Franzesconi, in der Leopold-
stadt 504.
 Hr. Joseph Gern, auf der Wieden 443.
 — Andreas Haas, zu Mariahilf 68.
 — Anton Hölzfel, in der Leopoldstadt in der
neuen Gasse 79.
 — Gregor Jakomuzi, an der Wien 23.
 — Franz Jory, in der Leopoldstadt 502.
 — Joh. Jungling, in der Leopoldstadt 500.
 — Joh. Kohl, in der Leopoldstadt 505.
 — Anton Koll, im Lichtenthal 18.
 — Georg Kunzmann, in der Josephst. 140.
 — Andreas Lang, in der Ungergasse 350.
 — Franz Lang, am Strohischen Grund 2.
 — Anton Lingfeld, zu Margarethen 1.
 — Joh. Peter Lutz, am Spittelberg 50.
 Hrn. Math. Mayer, sel. Wittwe, am Spittel-
berg 134.
 Hr. Peter Nimet, zu Erdberg 7.
 — Franz Nowak, an der Wien 150.
 — Andreas Partel, auf der neuen Wiede-
n 203.
 Hr. Wenzel Rauch, in der Jägerzeil 456.
 — Joseph Reiß, in der Leopoldstadt 510.
 Hr.

- Hr. Kantus Schmidt, zu Mariahilf 184.
 — Joh. Schmoll, am Schottenfeld 94.
 — Johann Schnapp, in der Währingergasse 187.
 Hr. Franz Schwarz, in der Kossau 21.
 — Math. Seytel, in der Alservorstadt 92.
 — Math. Sigmund, am Neubau 179.
 — Georg Stifter, am Kennweg 416.
 — Jos. Strauß, im Altlerchenfeld 193.
 — Mathias Stuna, in der neuen Schottengasse 92.
 Hr. Joh. Georg Laut, auf der Wieden 141.
 — Ignaz Wagner, in der Leopoldstadt 563.
 — Jos. Winsalzer, in der Leopoldstadt 501.
 Fr. Katharina Wollerinn, auf der Landstrasse 266.
 Hr. Benedikt Zinner, in der Jägerzeil 472.

Bürgerliche Stadtkoch.

Bey diesen kann jeder Fremde und Eingeborne, täglich ohne vorher anzuschaffen, speisen, auch sich die Speisen nach Hause holen lassen. Herrn Jan und Wilar ausgenommen, wovon bey beyden die geringste Tafel 1 fl. für die Person ist, bey allen übrigen kann man von 34 kr. angefangen, bis 2 und mehr Gulden speisen. Auch können geschlossene Kompagnien, in dem Saal des erstern Ball geben, wozu bey aber wenigstens 180 Personen seyn müssen, deren einer den Ballgeber zu machen hat, und für die Zusammenbringung obiger Personen Sorge tragen muß, wozu er einen hiezu bestimmten Verzeichniß-Bogen worauf die Namen und Characters der Gäste zu schreiben sind, nebst hiezu erforderlichen Anzahl Billeten erhält. Vormittags am Balltage, muß der Ballgeber sowohl die Liste, als auch den Betrag Herrn Jan

Jan überschicken, wo dann Nachts um 9 Uhr der Ball beginnt, und bis in die früh dauert. Der geringste Ball ist die Person zu 5 fl. gerechnet.

R. R. Augarten = Säle.

Beide Säle sind von Sr. Maj. Joseph II. im Jahre 1775 zum Haupt = Erlustigungsort für alle Menschen und Stände gewidmet worden. Es wird in beyden Sälen getanzet, doch aber nur von bestellten Gesellschaften, gespeiset aber wird täglich, zur allgemeinen Bequemlichkeit geschieht die Eröffnung am 1ten May, und endet sich mit letzten Oktober; außer diesen Monaten sind die Säle verschlossen, doch werden auf selbe allmaliges Begehren einer Gesellschaft eröffnet.

Uebrigens werden in beyden Sälen = vorzüglich schöne Bälle, feyerliche große und merkwürdige Fest = Tafeln verschiedener Feyerlichkeiten, die durch alle Donnerstage so beliebte, und vom erstem Range herbeikommenden Tonkünstlern, sogenannte Dilettanten Musik abgehalten, wobei öfters der allerhöchste Hof und Herrschaften auch eine auserwählte Anzahl von distinguirten Personen erscheinen. Auch kann man bey eben demselben in den k. k. Lustschloß zu Schönbrunn um die schon vorher gemeldten Preise speisen.

Hr. Ignaz Jan, k. k. Hoftraiteur und Obervorsteher, in der Himmelfortgasse 1023.

Hr. Angelo Bianka, in der Jägerzeil 516.

— Franz Bogesin, in der obern Bäckerstrasse 810.

— Hr. Joseph Dominik, am Kärntnerthor im Poprestischen Haus 1081.

Hr. Katharina Ederin, zu Meidling 2.

— Elis. Gireli, im Kourantgäßel 439.

Hr. Pet. Hofbauer, Hoftraiteur, in Laxenburg.

Hr. Mathias Holl, im Bürgerhospital 1166.

Hr.

Hr. Franz Jan, k. k. Hofstraitteur, in Schönb-
brunn und in den k. k. Redoutensäten, in der Him-
melsfortgasse 1023.

Hr. Peter Koch, im Burgerspital 1166.

— Franz Kornherr, Untervorsteher auf der
Wieden 473.

H. Pet. Minner, in der Singerstrasse 956. zu-
gleich Inhaber des berühmten Tanzsaals zur neuen
Welt auf der Wieden.

Hr. Franz Fried. Strunz, im Rothgäßel 574.

— Joh. Villar, am Graben 1212.

Gasthäuser in der Stadt

welche Extra-Zimmer haben, und wo man sowohl
Mittags als Abends mit allen Gattungen Speisen und Ge-
tränken bedient wird, auch mit Pferde und Wagen
entföhren, und wohnen kann.

Hr. Leop. Dirich, am alten Fleischmarkt, zum
weißen Wolfen 738.

Hr. Mich. Fuchs, in der Kienngasse zum Römi-
schen Kaiser 145.

Hr. Franz Geringer, des äussern Raths, in
der Himmelsfortgasse zur ungarischen Krone 1018.

Hr. Franz Maringer, in der Sailergasse, im
Matschackerhof 1157.

Hr. Franz Müller, in der Kärntnerstrasse zum wil-
den Mann 1000.

Hr. Peter Müller, in der rothen Thurmstrasse,
zum goldenen Hirschen 774.

Hr. Franz Munsch, in der Kärntnerstrasse zur
weißen Schwane 1107.

Hr. Mich. Pirus, des äussern Raths, in der
Sailergasse, zum goldenen Ochsen 1152.

Hr. Philipp Rosner, des äussern Raths, in
der Kärntnerstrasse zum Greifen 1026.

Hr.

Hr. Fried. Schäffer, am alten Fleischmarkt zum
weissen Ochsen 728.

Hr. Karl Schmidl, im Judengassel zur heil-
gen Dreyfaltigkeit 531.

Gasthäuser in den Vorstädten
mit Einkehr wie die Obigen.

Hr. Karl Bauer, in der Leopoldstadt zum gol-
denen Lamm 496.

Hr. Andreas Berger, in der Leopoldstadt zu
den 5 Lerchen 257.

Hrn. Math. Wien, seel. Wittwe auf der Land-
strasse zur blauen Kugel 176.

Hr. Karl Birk, in der Leopoldstadt zum gol-
denen Ochsen 285.

Hr. Jak. Deischer, in der Leopoldstadt zur
weissen Schwane 499.

Hr. Math. Egertsh, auf der Wieden zum weis-
sen Hahn 170.

Hr. Johann Fink, auf der Wieden zum gol-
denen Kreuz 444.

Hr. Mathias Gerstmayr, in der Leopoldstadt
zum goldenen Adler 287.

Hr. Mathias Gruber, an der Wien zum 3
Hufeisen 32.

Hr. Michael Hubmann, auf der Wieden zur
rothen Aente 6.

Hr. Michael Kastner, auf der Landstrasse, zum
schwarzen Bock 276.

Hr. Mathias Kautsch, auf der Wieden zum ro-
then Köchel 95.

Hr. Michael Kemeter, auf der Wieden zum
goldenen Strauß 368.

Hr.

Hr. Friedrich Kleiber, auf der Landstrasse zum goldenen Engel 35.

Hr. Anton Krauß, in der Leopoldstadt zum goldenen Posthorn 305.

Hr. Anton Muck, auf der Wieden zum grünen Baum 182.

Hr. Franz Nagel, auf der Wieden zur Kohlkreunze 94.

Hr. Leopold Nagel, in der Leopoldstadt zum schwarzen Thor 276.

Hr. Johann Pantzer, in der Leopoldstadt zum rothen Stern 385.

Hr. Mathias Peß, in der Leopoldstadt zum goldenen Brunn 286.

Frau Katharina Polantin, am Rennweg zum weissen Ochsen 420.

Hr. Philipp Posch, in der Leopoldstadt zum weissen Büßl 280.

Hr. Joseph Preischl, auf der Landstrasse zum rothen Hahn 261.

Hr. Christian Priemann, auf der Wieden zum Mondschein 22.

Hr. Franz Reisinger, am Rennweg zur Kaiserstadt 450.

Hr. Joseph Richardt, in der Leopoldstadt zur weissen Rose 282.

Hr. Joseph Koisfleithner, auf der Wieden beim weissen Ochsen 62.

Hr. Joseph Rosenberger, auf der Wieden zu den 3 Kronen 86.

Hr. Johann Roth, in der Leopoldstadt, zum schwarzen Elephanten 140

Hr. Franz Schick, auf der Wieden zum goldenen Bärn 447.

Hr.

- Hr. Adam Schuch, in der Leopoldstadt zum goldenen Pfauen 281.
- Hr. Anton Schütz, auf der Wieden zum rothen Kreuz 159.
- Hr. Karl Strauß, in der Leopoldstadt zum goldenen Hirschen 174.
- Hr. Joh. Stiberger, auf der Landstrasse, zur goldenen Birn 42.
- Hr. Johann Toifel, in der Rothgasse zum Straußen 146.
- Hr. Andreas Wallner, an der Wien zum weissen Kreuz 31.
- Hr. Georg Weller, auf der Wieden zum goldenen Lamm 2.
- Hr. Franz Weiß, in der Leopoldstadt zum schwarzen Bärn 291.
- Hr. Joh. Wiedemann, auf der Landstrasse zum grünen Kranz 174.
- Hr. Anton Wittmann, auf der Wieden zum goldenen Hirschen 166.
- Hr. Jakob Woll, in der Leopoldstadt zum weissen Hahn 308.
- Hr. Joseph Würsch, an der Wien zum goldenen Adler 92.
- Hr. Michael Wurzinger, in der Ungargasse zum goldenen Raben 370.
- Hr. Karl Wuster, auf der Wieden, zur goldenen Kugel 134.
- Hr. Franz Zach, auf der Landstrasse in der Ungasse zur Goldspinnerin 376.
- Hr. Philipp Bleyl, am Kennweg zur goldenen Weintraube 427.

Gasthäuser in der Stadt.

welche Extrazimmer haben, wo man bloß des Mittags- und Abends speisen, aber nicht einkehren kann.

Hr. Friedrich Brecht, am Hafnersteig, zum gelben Adler 754.

Hr. Martin D o n e r, in der untern Beckerstrasse zur blauen Weintraube 788.

Hr. Karl D o r m a n n, am Hof zur goldenen Kugel 369.

Hr. Karl F a h r i n g e r, in der Kärntnerstrasse zum goldenen Pfauen 1102.

Hr. Andreas F o r s t n e r, in der Schaufelgasse zum Klapperer 7.

Hr. Johann G e b h a r d, am Salzgries zum weissen Löwen 215.

Hr. Franz G e r i n g e r, der jüngere, in der Nagelgasse zum goldenen Lamm 304.

Hr. Philipp G e r i n g e r, auf der Brandstadt zum goldenen Stern 670.

Hr. Joseph K a c h l e r, in der Krugerstrasse, zum Löwen 1068.

Hr. Franz K n a l l, in der Krugerstrasse zum Wallfisch 1073.

Hr. Johann L e i d e n f r o s t, in der Dorotheergasse zum Jägerhorn 1172.

Hr. Franz L i s t, im Fischhof 559.

— Sigmund M a t s c h, in der Steinlgasse zum Stainl 462.

Hr. Michael M ö r a u s, der jüngere, in der Kärntnerstrasse zur Mehlgrube 1108.

Hr. Michael M ü l l e r, in der großen Schullersstrasse zur Aente 872.

Hr. Franz M ü l l e r, in der Weihburggasse, zum goldenen Engel 966.

Hr.

Hr. Jakob Schmidt, am Graben, zum Pila-
ti 611.

Hr. Joseph Schuller, im Elend, zum grü-
nen Gatter 185.

Hr. Johann Schwarz, an der Schottenpa-
sten 127.

Hr. Johann Winter, auf der hohen Brücke,
zum weissen Lamm 152.

Gasthäuser in denen Vorstädten, wie die Obigen.

NB. Diejenigen, welche mit * bezeichnet sind, ha-
ben auch Gärten.

* Hr. Peter Albert, in der Alservorstadt, zur
Alster 129.

* Hr. Joseph Blaicher, untern Weisgärbern
beym guten Hirten 16.

Hr. Mathias Bruckner, in der Leopoldstadt zur
goldenen Sonne 157.

* Hr. Philipp Bürger, in der Rossau zur weis-
sen Schwane 86

Hr. Johann Ernst, auf der Wieden zum golde-
nen Adler 49.

Hr. Peter Flörl, in der Jägerzeile zum blauen
Igel 461.

* Hr. Joseph Gerhart, auf der Wieden, zum
blauen Wolfen 195.

* Hr. Michael Süll, auf der Landstrasse zum 3
Königen 173.

* Joseph Hartmann, in der Leopoldstadt zum
weissen Kreuz 244.

Hr. Joseph Hellebarth, auf der neuen Wie-
den zum A B C 391.

Hr.

* Hr. Joseph Hoffner, auf der Landstrasse zum goldenen Rauchfangl 77.

* Hr. Johann Kautsch, auf der neuen Wieden zur spanischen Krone 362.

* Peter Kautsch, auf der Wieden zur goldenen Waage 229.

Hr. Franz Kneil, auf der Wieden 85.

* Hr. Johann Knechtlein, auf der Landstrasse zum goldenen Adler 46.

* Hr. Heinrich Kleni, auf der neuen Wieden zur goldenen Press 243.

* Michael Koch, in der Kossau zum grünen Thor 81.

Hr. Johann Kornmeyer, in der Währingergasse, zum goldenen Adler 186.

Hr. Johann Kremel, in der Kossau zum weisen Hahn 17.

Hr. Leopold Kremser, in der Leopoldstadt zum goldenen Stern 175.

* Hr. Joh. Kriehuber, in der neuen Schottergasse 106.

* Hr. Michael Kugler, auf der Landstrasse zum schwarzen Thor 110.

* Hr. Joseph Künninger, in der Alservorstadt zum schwarzen Adler 139.

* Hr. Joh. Löscher, auf der Landstrasse, zum Blumenstock 271.

Hr. Joseph Lutzer, in der Währingergasse zur Senfe 202.

* Hr. Jos. Mahr, auf der Wieden zum schwarzen Bock

* Joseph Mayer, auf der Wieden zum blauen Hechten 209.

Hr. Franz Mayer, in der Währingergasse, zum 3 Tauben 232.

* Hr. Georg Mosbrucker, seel. Wittwe, auf der Landstrasse zur Weintraube 123.

* Joseph Mum, auf der Landstrasse zum rothen Apfel 222.

Hr. Franz Nagel, in der Josephstadt, zum goldenen Hirschl 2.

* Hr. Wolfgang Nagel, in der Alservorstadt zum goldenen Hirschen 106.

Hr. Joseph Dittmar, in der Leopoldstadt zum goldenen Bärn 177.

* Hr. Mathias Plazer, untern Weisgärbern zum 5 Lerchen 20.

* Hr. Christoph Pohl, untern Weisgärbern zum goldenen Kögel 34, hat auch einen Tanzsaal.

Hr. Michael Reichard, auf der Wieden, zum 2 goldenen Löwen 186.

* Hr. Johann Renner, in der Rossau, zum schwarzen Thor 178.

* Joseph Richter, auf der Landstrasse zum braunen Hirschen 269.

* Hr. Joseph Rupp, in der Leopoldstadt, zum goldenen Elephanten 99.

Hr. Sigmund Ruskler, in der Alservorstadt zum 6 Krügeln 233.

* Hr. Johann Scherzer, in der Leopoldstadt zum Sperrl 202.

Hr. Thomas Schirling, in der Rossau in der 3 Mährengasse zum goldenen Engel 245.

* Hr. Heinrich Schmidt, in der Alservorstadt zum goldenen Lamin 48.

Hr. Michael Schwarz, in der Jägerzeile zum Marokaner 353.

* Hr. Andreas Seiß, untern Weisgärbern zum goldenen Adler 23.

* Hr. Anton Steindel, in der Ungargasse zur ungarischen Krone 351.

* Hr. Joseph Sturm, in der Leopoldstadt zum Fischtrügel 9.

* Hr. Franz Wagner, in der Alservorstadt zum goldenen Ochsen 243.

Hr. Mathias Weigel, in der Josephstadt in der Koveranigasse, zum braunen Hirschen 75.

Hr. Jos. Weiß, in der Rossau, zum rothen Löwen 53.

* Hr. Franz Weisbacher, auf der Landstrasse zur grünen Säule 116.

Tanzsäle in der Stadt.

Deren sind, ausser denen k. k. Redoutensälen, welche nur im Fasching, dann am Oster- und Pfingstmontage, wie auch den Sonntagen nach Theresia, dann den Sonntagen vor Katharina geöffnet wird, und den Haupterlustigungsort ausmacht, auch noch folgende:

Erstens: Das Casino des Herrn Otto, in der Spiegelgasse im ersten Stock, dieses besteht in einem geräumigen Saale, der durch den in der Mitte angebrachten Orchester zwey Säle formiret: über dieselben finden sich auf beyden Seiten sehr niedlich eingerichtete Soupir-Zimmer. Hier ist den ganzen Fasching hindurch Sonntag, Dienstag und Donnerstag Ball, der um 9 Uhr Abends seinen Anfang nimmt und Morgens um 5 Uhr endet. Bey dem Eintritte bezahlt eine Mannsperson 1 fl., und ein Frauenzimmer 30 kr. doch ist zu bemerken, daß man vor Kinder das nämliche bezahlen muß. NB. Dieser Ort ist nur für den Fasching geöffnet, weil der Unternehmer für ähnliche Unterhaltung auch ein Casino in Baden errichtete, welches den ganzen Sommer hindurch, an allen Son-

und Feiertagen geöffnet, und nicht nur allein von den Badegästen, sondern auch von Wien aus sehr häufig besucht wird.

Auch verdienet an neuer geschmackvoller Einrichtung und besonders guter Musik, dem obbemeldten Saal, nicht nur zur Seite gestellt, sondern beynah noch vorzugsweise empfohlen zu werden.

Der Saal zur Mehlgrube: Dieser bestehet nächst dem hohen Saale, auch in 3 geräumigen Speisezimmern, und die Bedienung ist unter allen noch folgenden Sälen für eine der Besten, sowohl in Weinen als Speisen zu rechnen. Die Eintrittspreise sind für eine Mannsperson 1 fl. und für ein Frauenzimmer 30 kr. doch wenn er mehr als ein Frauenzimmer mit sich bringt, sind die übrigen, desgleichen auch die Kinder frey. In diesem Saale ist nebst der Faschingszeit (die wärmsten Sommermonate ausgenommen) alle Sonn- und Feiertage öffentlicher Ball.

Tanzsäle in den Vorstädten.

Der Schönste hievon ist: der zur Neuen Welt genannt, welcher sich auf der neuen Wieden in der grossen neuen Gasse Nro. 308. befindet, und in allen dem kleinen Redouten-Saale vollkommen ähnlich sieht; bey dem Eintritte bezahlt eine Mannsperson 48 kr. wovon 12 kr. für die Musik abgerechnet 30 kr. aber in die Beche genommen werden. Damen sind bey dem Eintritt frey, doch muß der, welcher tanzen will, die Musik besonders mit 1 fl. bezahlen, wofür man ein Billet erhält. Auch werden während der Faschingszeit sehr glänzende Bälle die Person 2 4 fl. 30 kr. gegeben, wobey an Speisen und Getränken nichts mangelt.

Zum schwarzen Bock auf der neuen Wieden dieser verdient in Rücksicht sowohl der Musik, als guter

ter Bedienung wegen vorzüglich anempfohlen zu werden, und wird daher auch immer häufig besucht.

Zur Schwane in der Kossau, auch dieser verdient seiner geschmackvollen Einrichtung und guter Bedienung wegen empfohlen zu werden. Auch können Herrschafts-Wägen allda einstellen, indem der Eigenthümer Stallungen und Schupfen hierzu bereitet hat.

Zum Mondenschein, dieser ist zwey Stockwerke hoch, sehr niedlich eingerichtet und wird seit seiner Wiedereröffnung häufig besucht, zur Bedienung ist für den Saal ein besonderer Traiteur, und für die Weine von dem Unternehmer ein Kellermeister bestellt, damit Niemand über Mangel prompter und guter Bedienung, Ursache sich zu beklagen haben kann. Bey dem Eintritt bezahlt eine Mannsperson sammt Frauenzimmer 30 fr. wovon 18 fr. davon zu verzehren sind, jedes einzelne Frauenzimmer bezahlt 10 fr. Man kann auch allda alle Tage nach Belieben Tafeln zu 1 fl., 1 fl. 30 fr. auch 2 fl. die Person und darüber geben, nur ersucht man selbe einen Tag vorher zu bestellen.

Kleinere Säle.

Sind deren noch folgende: auf der Landstrasse zum 3 Königen, zur grünen Saule, und zum schwarzen Thor; untern Weisgärbern zum goldenen Kögel. In der Kossau zum grünen Thor, in der Leopoldstadt zum Sperl, allda bezahlt jede Person bey dem Eintritt 20 fr. wovon 17 fr. in der Zechen abgerechnet werden, die Frauenzimmer sind frey. Die Hrn. Tänzer zahlen für die Mustik ausser dem Fasching 49 fr. im Fasching aber 1 fl. Ferner: am Schottenfeld in der Herrngasse zum weissen Kreuz, und zum Schaaf, und am Platz zur Aente.

Gewürzläden und Weinschenken.

Abends wenn die Dämmerung eintritt, so werden auch, besonders in den Wintermonaten, neben denen bereits erwähnten Gasthäusern, nachstehende Gewürzläden und Weinschenken besucht, als der rothe Fagel untern Tuchlauben, die weiße Rose am Graben, das weiße Köffel am hohen Markt, das goldene Fagel am Kohlmarkt, die 3 weißen Löwen in der Kärntnerstrasse, der goldene Pfau eben allda, und das Kamel in der Bognergasse, wo man mit allen Gattungen Ausländer, ungarischen- und alten Oesterreicher Weinen bedienet werden kann. An Speisen ist auffer Salamien, wälischen Salaten und Käsen, weiter nichts zu bekommen.

Die ansehnlichsten Bierhäuser

in der Stadt und denen Vorstädten welche Extrazimmer haben, in denen man sowohl des Mittags mit Speisen auf das Beste bedienet wird, nebst besonderer Anzeige derjenigen, wo man Toback schmauchen kann, welche der Kürze wegen mit * bezeichnet sind. — Man kann sich übrigens in diesen Dertern sehr angenehm unterhalten, weil sie meistens von Beamten, Studirenden, Künstlern, und mittlern Bürgern besucht werden, welche lieber Bier als Wein trinken.

Bierhäuser in der Stadt.

Hr. Joh. Altenberger, in der Bognergasse zum Todtenkopf 342.

Hr. Philipp Brindel, in der Wipplingerstrasse zum Stanzl 417.

Hr. Joh. Brockschen, in der Bognergasse zum Priester 344.

Hr. Joh. Dürnberger, am Kärntnerthor zum fliegenden Köpfl 1101.

Fr. Elisabetha Ebenterin, am Kohlmarkt zum Lothringer 264.

Hr.

Hrn. Anton Halbknay, seel. Wittwe, in der Goldschmiedgasse zum Rebhühnel 632.

Hr. Jos. Kaszbauer, am Michaelsplatz 1221.

— Joh. Kramer, auf der Brandtstadt 672.

* Hr. Franz Lininger, im Burgerspieal 1166.

* Hr. Franz Mose, am hohen Markt zur Wildgans 563.

Hr. Ignaz Moser, im Wintergassel zum Winter 592.

Hr. Joseph Paulhuber, am Schottenthor im Mölkerhof 111.

* Hr. Jos. Posch, in der Spiegelgasse 1163.

* Hr. Joh. Michael Poschner, in der obern Bräunerstrasse, zur Taube 1201.

* Hr. Georg Renn, in der Wollzeil zum Strosbelskopf 917.

* Hr. Franz Schachinger, am Kärntnerthor im Komediengassel 1104.

* Hr. Joh. Schmidtbauer, in der Himmelspfortgasse 1023.

* Hr. Jos. Eberh. Schober, in der Spanglergasse 606.

Hr. Joseph Schober, in der Rabengasse zum 2 Raben 686.

Fr. Maria Anna Schoppine, am Kienmarkt zur schwarzen Bürste 495.

Hr. Joh. Georg Schuhmann, zum rothen Thurm in 12 Aposteln 764.

* Hr. Georg Seydl, in der Sailerergasse 1153.

* Hr. Leopold Siebenrock, am Graben im Trattnerhof rückwärts 659.

* Hr. Jos. Trappel, in der Kärntnerstrasse zur Schlange 1140.

Hr. Jos. Trutter, in der Kärntnerstrasse zum Hasel 1145.

Hr. Joh. Waldmüller, am Hof zur Weinstraube 356.

Bierhäuser in denen Vorstädten.

Anmerkung. Die welche mit zwey ** versehen sind, lassen Toback schmauchen, und haben Gärten. Die mit einem * aber, haben blos Zimmer zum Toback schmauchen.

Hr. Jos. Hammerschmied, auf der Wieden zur weissen Rose 191.

** Hr. Johann Hamy, auf der Landstrasse zum Pflug 266.

** Hr. Martin Keil, in der Leopoldstadt zum Wider 299.

** Adam Lauterkorn, auf der Landstrasse zur weissen Schwane.

** Hr. Jakob Mühlberger, in der Leopoldstadt zum Kohrhühnel 8.

Hr. Jos. Mühleck, auf der Wieden 92.

* Hr. Mathias Santner, in der Leopoldstadt zur Schlagbrücke 498.

Hr. Bernhard Schuhgraff, in der Rossau zum Paperl 31.

** Hr. Joachim Sturm, an der Wien zum Kögel 36.

* Hr. Georg Ulrich, eben allda, zum grünen Wasen 12.

Stadtlehenwägen.

Diese werden selbst von der hiesigen Noblesse, welche sich des Verdrusses mit denen Kutschern, der in unsern Zeiten nicht unbedeutend ist, entheben wollen, gebraucht. Ausser diesen bedienen sich deren auch alle hier anwesenden Fremden, sowohl hohen als niedern Standes. Diese sind mit keinen Numern wie die
Fia

Fiacker, welche zu Jedermanns Gebrauch in allen Hauptplätzen der Stadt und Vorstädte stehen, versehen, sondern gleichen in allen denen eigenen Equipagen, einige haben deren so schöne, daß man sich selbst bey Gallazügen nicht schämen darf, damit vorzufahren. Man kann sie nach dem Tage oder Monat alsfordiren, und erhält dann stets die nämliche Equipage, die man sich gewählt hat. Für einen Tag bezahlet man gegenwärtig in der Stadt 6 fl. aber auf das Land 7 fl. an Sonn- und Feyertagen aber 8 fl. für ein Monat 100 bis 120. auch 150 fl. Wenn man sich ihrer zu Kopulationen bedienen will, so kostet der Wagen auf 3 bis 4 Stunden 4 fl., jedoch ist zu bemerken das der Kutscher nach vollendeten Fuhrwerk ein angemessenes Trinkgeld erhält.

Verzeichniß der Eigenthümer dieser Wägen.

Hrn. Mich. D angl, seel. Erben, in der Sternegasse zum blauen Hechten 485.

Hr. Franz Ecker, in der Weiburggasse 981.

— Anton Hammer, in der Wollzeile 909.

— Joh. Hodeck, in der Krugerstrasse 1076.

— Karl Hoffstädter, am neuen Markt zum goldenen Döhsen 1152.

Hr. Jos. Janschky, am Judenplatz zum großen Jordan 437.

Hr. Jos. Idschinsky, in der Annagasse 1057.

— Franz Lafon, in der Weiburggasse 975.

— Math. Eisch, in der Salvatorgasse 398.

— Andreas Ostermayer, in der Salvatorgasse 409.

Hr. Jos. Karl Pruckner, am alten Fleischmarkt zum weißen Döhsen 728-

Hr. Joh. Reichel, in der Sailerergasse zum sieben Körben 1151.

Hr.

Hr. Andr. Schätzle, in der Wollzeile 909.

— Franz Suchetrunk, unter den Tuchlauben
zum rothen Igel 598.

Hr. Joh. Wolisch, in der Himmelfortgasse
1018.

Auch sind in allen Einkehr = Gasthäusern sogenannte Lohnlaquaien zu haben, deren sich jeder Fremde während seines Aufenthalts bedienen kann, und die fast zu sagen ihnen unentbehrlich sind, da diese Leute nicht nur jedes Haus der Stadt und Vorstädte wissen, sondern auch alle Kauf = und Gewerbsleute kennen, wo man am besten bedient wird. Auch sprechen deren viele 3 auch 4 Sprachen, man zahlt solch einem Diener für den Tag 2 fl., auch 1 fl. 8 kr., und darf sich der Treue wegen vollkommen verlassen, weil die meisten in diesen Diensten grau geworden sind; auch nimmt der Gastwirth keinen an, von dessen Ehrlichkeit er nicht im Voraus überzeuget ist.

Sessel oder Senftenträger.

Diese sind in denen 4 Theilen der Stadt eingetheilt, als: in der untern Bäckerstrasse in der Singerstrasse, im tiefen Graben, und in der Kapuzinergasse. Nach Endigung des Theaters, in denen beyden k. k. Schauspielhäusern stehen sie vor selben, auf dem ihnen angewiesenen Plätze, wo man sie häufig haben kann, für einem nicht zu entfernten Gange, zahlt man 34 kr. und für einen etwas weitern 40 kr. bis 1 fl., wenn man sie aber in eine Vorstadt gebrauchet, muß man besonders accordiren.

Landkutscher.

Dieser kann sich Jedermann auf Reisen im Inlande und Auslande sowohl als auch in denen nahe um Wien liegenden Gegenden auf ein oder mehrere Tage bedienen, auch kann man bey denen mit * bezeichneten alle Gattungen schwerer Commercial-Güter, Meublen, und was immer Rahmen habende Fracht-Colli, in möglichst kürzester Zeit, sowohl ins Inn- als Auslande, die Fracht entweder nach dem Centner, oder im ganzen Lohn bedingen. Nur ist zu bemerken, daß kein Päckchen unter 10 Pf. seyn darf, weiln diese auf den kais. königl. Postwagen gehören. Uebrigens hat man sich der Sicherheit wegen keineswegs zu sorgen, weiln die Eigenthümer lauter hiesige angeessene bürgerliche Landkutscher und schwere Commercial-Fuhrleute sind.

Nahmensverzeichnis der Eigenthümer.

* Hr. Konrad Dietrich, der ältere zu Mähleinsdorf bey der Linie 16.

* Hr. Jos. Dietrich, der jüngere, zu Mähleinsdorf 16.

* Hr. Franz Fleischmann, der ältere, auf der Wieden 141.

* Hr. Georg Fleischmann, der jüngere, auf der Wieden 181.

Hr. Jos. Fleischmann, des äussern Raths, zu Mariahilf im blauen Boce 44. Hier gehen alle Wochen Wägen auf 4 und 6 Personen ins Ober-Oesterreich.

Hr. Joh. Frank, auf der Wieden zum rothen Apfel 83.

* Hr. Franz Fusser, Obervorsteher, an der Wien 459.

* Hr. Joseph Furchheimer, zu Mähleinsdorf 22.

Hr.

Hr. Jos. Janschky, am Judenplatz zum großen Jordan 437.

Hr. Pet. Janschky, Untervorsteher, eben allda 437.

* Hr. Joseph Leutgeb, auf der neuen Wieden 393.

* Hr. Joh. Georg Stelzer, am Michaelbayrischen Grund 14.

* Hr. Karl Westhauser, zu Mähleinstorf 7.

* — Jos. Westhauser, zu Mähleinstorf 6.

Großfuhrleute.

Diese Fuhrleute sind die Inhaber jener Wagen welche das Holz von denen Gestätten gegen bestimmte Bezahlung vor des Eigenthümers Wohnung führen, auch dienen selbe den Zimmerleuten zum Bauholz führen, u. dgl.

Nahmensverzeichnis der Eigenthümer.

Hr. Jos. Kammerer, in der Kossau in der Pramer-gasse 72.

Hr. Franz Leutgeb, eben allda, in der Hahngasse 8.

Hr. Karl Meyerhöfer, eben allda, in der Grünthorgasse 82.

Hr. Konrad Meyerhöfer, in der Kossau 70.

Hr. Joseph Meyerhofer, in der Kossau zum Hahn 17.

Hr. Karl Muck, im Lichtenthal 184.

— Mathias Nefmann, in der Kossau in der 3 Mohrengasse 244.

Hr. Joh. Polzgey, Obervorsteher, in der Kossau, in der rothen Löwengasse 53.

Hrn. Georg Resch, seel. Wittwe, am Thury 20.

Hr.

Hr. Jos. Ritter, in der Leopoldstadt 218.

— Jos. Santner, in der Rossau in der Löwengasse 55.

— Laurenz Staudinger, in der Leopoldstadt in der Schifamts-gasse 63.

Hr. Franz Stigfelner, Untervorsteher in der Rossau auf der Ladengestädte 37.

Hr. Jos. Stigfelner, eben allda 37.
